



## Liebe Eltern!

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg unserer Kinder zu sorgen: Die Eltern, die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) als soziale Unfallversicherung, die Bezirksvorstehung und die MA 46 als Gestalter der Verkehrssicherheit.

Daher befragen wir laufend die Eltern aller Wiener Volksschüler und Volksschülerinnen über den Schulweg ihrer Kinder.

Unsere Fachleute für Sicherheit suchen immer nach dem sichersten Weg und nach Möglichkeiten, Gefahrenstellen zu beseitigen.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist der Schulwegplan für Ihr Kind. Die Daten aus den Fragebögen werden aber auch von den Bezirken für bauliche Verbesserungen am Schulweg genutzt.

**Bitte besprechen und üben Sie den sichersten Schulweg für Ihr Kind mit Hilfe dieses Plans!**

## Sicherheitsberatung

Die AUVA als soziale Unfallversicherung für Schüler und Schülerinnen hat den gesetzlichen Auftrag, Maßnahmen zur Unfallverhütung zu setzen.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt sie auch für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen.

Zur Sicherheitsberatung von Schulen und Schulerhaltern stellen wir Unterrichtsmaterial und Lehrbehelfe zur Verfügung. Auch für Eltern und Kinder gibt es Informationen.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

**AUVA**  
Ing. Bernard Pfandler  
05 93 93-31720  
bernard.pfandler@auva.at

**MA 46**  
Dipl. Ing. Gabriele Steinbach  
(01) 811 14-92 998  
gabriele.steinbach@wien.gv.at

## Schulweg-Tipps

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr! Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern. Beachten Sie folgende Tipps!

### Schulweg sicher üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den empfohlenen Weg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.

### Der erste Alleingang!

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deswegen gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Begleiten Sie Ihr Kind solange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

### Gute Sicht für alle!

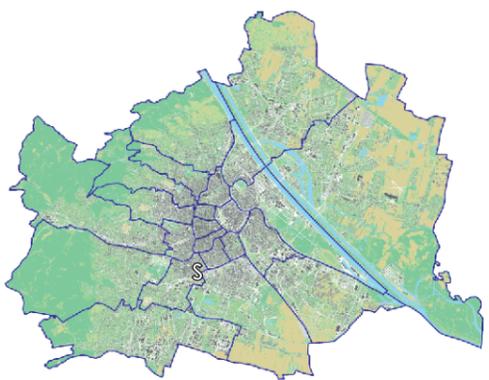
Überlebenswichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenker: Letzterer kann nur stehen bleiben, wenn er das Kind auch tatsächlich gesehen hat. Deshalb sind Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und bei Sträuchern, tabu.

### Grün ist nicht genug!

Grün allein genügt nicht als Sicherheitsgarantie bei Fußgängerampeln: Immer auf mögliche Abbieger achten. Wenn die Ampel während der Querung auf Rot springt, zügig weitergehen.

### Sicher am Zebrastreifen

Traurig, aber wahr: Die weißen Streifen auf den Straßen sind kein Garant für Sicherheit. Erklären Sie Ihrem Kind, dass es sich auf der Straße niemals in Sicherheit wagen kann - auch nicht auf dem Schutzweg - der seinen Namen eigentlich gar nicht verdient. Für Ihr Kind heißt das: Vor dem Zebrastreifen immer stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße wirklich frei ist oder alle Autos - aus beiden Richtungen - angehalten haben. Auf eventuelle Überholer achten!



Der Schulwegplan entstand mit der Unterstützung des 12. Wiener Gemeindebezirks / Meidling und der Eltern der Volksschüler, deren ausgefüllte Fragebögen wichtige Informationen zum Schulweg ihrer Kinder lieferten.

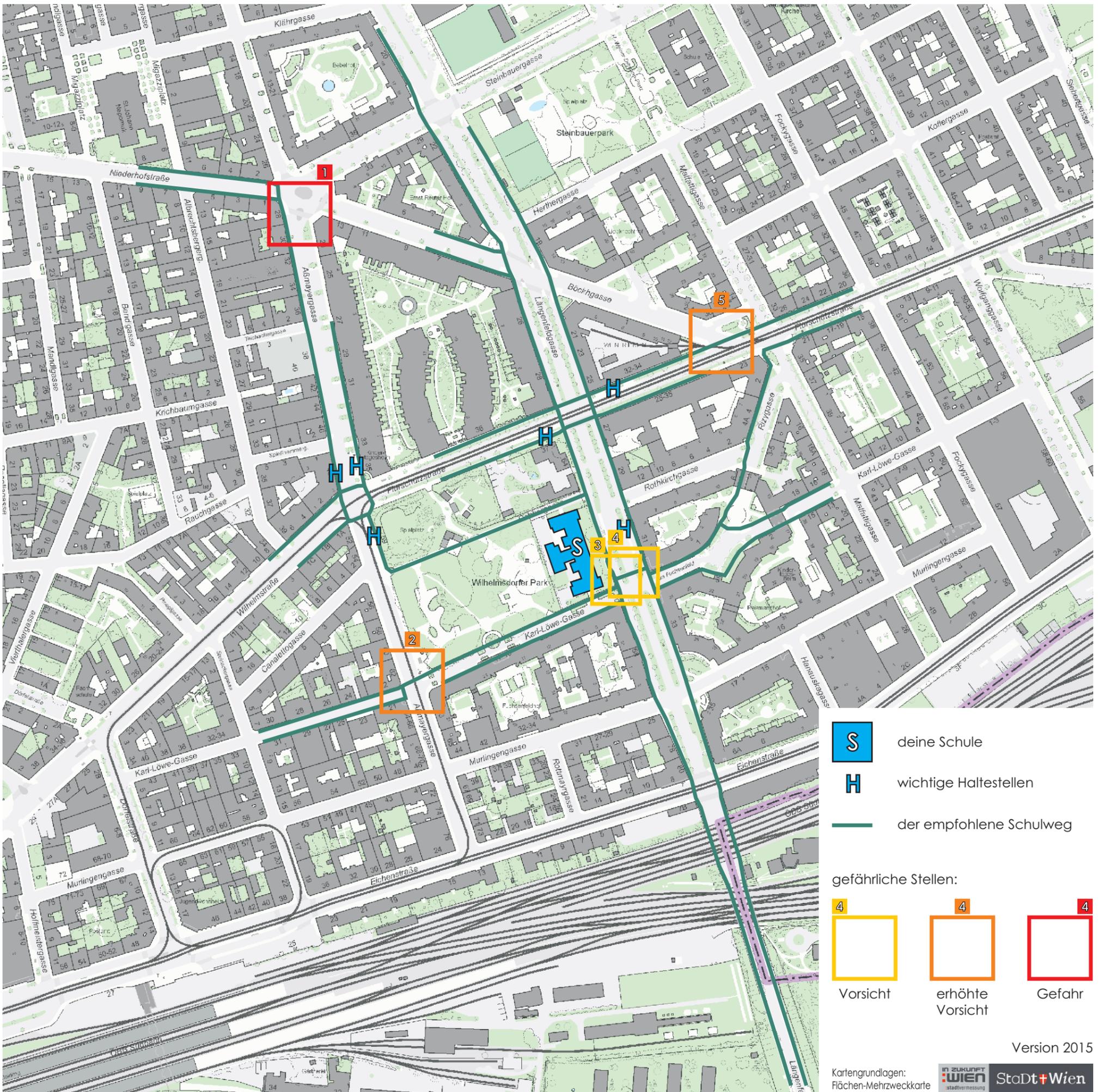


Die Schule ist von stark befahrenen Straßen umgeben. Immer wieder sind die Fahrzeuglenker zu schnell unterwegs oder es werden die Lichtzeichen von Ampeln ignoriert. Leider kommt es auch vor, dass Kreuzungen vor einer Rotphase von ungeduldrigen Autofahrern noch schnell passiert werden. Die Kinder müssen auf diese besonderen Gefahren speziell hingewiesen werden. D. h. für die Kinder: Auch wenn die Fußgängerampel Grün zeigt, nicht gleich losgehen, sondern sich vorher vergewissern, dass tatsächlich alle Fahrzeuge angehalten haben. Auf den großen, für die Kinder unübersichtlichen Kreuzungen muss das richtige und sichere Überqueren intensiv geübt werden.



Abmayergasse / Niederhofstraße: Überquere auf dieser großen Kreuzung die Abmayergasse auf keinen Fall. Folge dem eingezeichneten Weg und gehe vor bis zur Wilhelmstraße. Dort kannst du bei weitem sicherer die Fahrbahn überqueren.





**S** deine Schule  
**H** wichtige Haltestellen  
 — der empfohlene Schulweg

gefährliche Stellen:

**4** **4** **4**  
 Vorsicht erhöhte Vorsicht Gefahr

Version 2015  
 Kartgrundlagen: **IN ZUKUNFT WIEN** stadtermessung **StoDt+Wien**

**2**

**3**

**4**

**5**



**Abmayergasse / Karl-Löwe-Gasse:**  
 Überquere die Altmayerg. in Etappen. Gehe zuerst bis zur Verkehrsinsel und danach weiter zur anderen Seite. Steig erst auf die Fahrbahn, wenn sich kein Fahrzeug nähert oder alle Autos angehalten haben. Achte auf die Straßenbahn.



**Zebrastrifen vor der Schule:**  
 Beim rot umrandete Zebrastrifen gibt es keine Ampel. Bleib stehen, bevor du die Fahrbahn betrittst. Gehe erst los, wenn kein Fahrzeug kommt oder alle Autos angehalten haben.



**Druckknopfampel vor der Schule:**  
 Warte nach dem Betätigen der Drucktaste unbedingt das Grünlicht ab. Gehe erst los, nachdem du dich vergewissert hast, dass alle Fahrzeuge angehalten haben.



**Bockgasse / Flurschützstraße:**  
 Bleib vor dem Zebrastrifen stehen. Steig erst auf die Fahrbahn, wenn sich kein Fahrzeug nähert oder alle Autos angehalten haben. Achte auf ein- und ausfahrende Fahrzeuge in die / aus der Remise und auf Radfahrende.

